

La Orotava, 13. I. 41
 „La Moocana“ 23.3.
 Tenerife, Canarias.

Sehr geehrter Herr Faust,

Besten Dank für Ihre beiden letzten Briefe vom 16. u. 17. d. d. v. J. welche ich leider erst heute beantworten kann, da die Festtage und nachher eine Woche mit vielerlei Arbeit dazwischen lagen.

Ich danke Ihnen vielmals, dass Sie mir einige Stecklinge von Phygadeuon capensis heranziehen und schicken wollen! Auch einige der von Ihnen genannten Blütensträucher, von denen Sie Samen haben, wären mir sehr willkommen, besonders die beiden Ichotia: sparsa u. latifolia, Polygala speciosa, Eriocephalus africanus, Phyllaea ericoides, Euryops virginicus, Doryopteris caesia u. Osteospermum moniliferum.

Einige der von Ihnen genannten Pflanzen haben wir hier, auch eine Ichotia, deren Artbenennung ich jedoch nicht sagen kann. Die Kanaren sind ja das Paradies der Strauchformen u. überhaupt der Holzgewächse. Bei der Kultur vieler der andern Felsensträucher zeigt sich, dass sie bei Freipflanzung von mehr Wasser zu Büschen werden: sie sind Kletterpflanzen, hoher Entwicklung in vorhistorischen feuchteren Zeitaltern, u. jetzt Fließpflanze in wasserhaltige Felsespalten.

Ich werde Ihnen zum Austausch Samen diverser interessanter u. schöner, neuerdings in unsere Hände gelangter Gewächse dafür senden. Bedauern Sie, dass Ihnen nicht Samen von einer höchst interessanten u. besonders schönen Xerophiten Polygala Balansea aus Marocco senden zu können, die eigentümliche, ziemlich große Blüten von dunkelvioletter u. goldgelber

Färbung besteht, aber leider hier (bis jetzt) unfruchtbar ist.
 Sie entstammend dem hohen Atlas, wo sie Samen ansetzt,
 aber meine Correspondent in franz. Morocco kann mir schwer-
 lich Samen erlangen. Ferner kann ich Ihnen (im Sommer)
 Knollen der prächtigen Orehis papilionacea vor major
 geben, die wunderbar schön blüht. Jetzt ist sie gerade in
 Vegetation.

Nun zu Ihren Ausführungen:

- Einige Orchideen aus trop. Ländern können Sie sehr wohl
 dort bei Ihnen frei kultivieren, wenn Sie die kleinen Con-
 cession machen, die Pflanzen ein paar Monate der Fro-
 gefahr unter Glas stellen. Ein Schutz gegen Kälte wird ja
 auch in allen Riviera Gärten empfindlicheren Gewächsen
 aus wärmeren Ländern gegeben, durch starke Deckung etc.
 warum nicht auch den Orchideen? Zu empfehlen sind für
 Sie besonders folgende, reizend schön blühende Sorten:
Coelogyne cristata, Laelia auraps, Stanhopea sp. sp.
 an denen man wegen ihrer bizarren Blüten große Freude
 hat, Cypripedium und besonders auch verschiedene Cym-
bidium. Letztere sind i. d. Heimat Erdorchideen und ist
 ihre Kultur in grossen Gefäßen mit Kastanien-Hauben
 besonders leicht und einfach. Sie brauchen Fehre Tag
 nicht umgepflanzt zu werden. —

- Oxalis purpurea Jacq ist hier indemisch, dabei selten,
 und noch Ihrer Ausführung im Briefe vom 16. Dec. gleich,
 dass Sie dort Oxalis rosea haben werden.

Oxalis purpurea ist polsterförmig, nur 3 Finger breit hoch,
 mit ganz grossen 2-3 cm breiten Blüten, einzeln gestellt,
 es bildet keine Ausräucher. Ich kann mir nicht denken, dass
 diese schöne Seltsamkeit in Spanien so weit (im Gärten) verbreitet
 ist.